

	ZIEL	AKTIVITÄTEN (2016)	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten)	ERFOLGE 2016	AKTIVITÄTEN 2017	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten; 12-2017)
--	------	--------------------	--	--------------	------------------	---

Auf Schulebene

O r g a n i s a t i o n s e n t w i c k l u n g	Entwicklung der neuen Phase des PQM-Plans unter Berücksichtigung der Ergebnisse der BLI 2016 (ED, PQM, Michael Röhrig; Tomke Oetting und Mariel Santarelli im Jahr 2016)	Vorbereitung des Jahresplans 2016; Aufnahme neuer Mitglieder in die PQM-Steuergruppe (i.e. DaF-DFU-Fachleiter); Durchführung der BLI 2016; eventuell, Festsetzung eines neuen PQM-Focus	BLI-Bericht 2016 analysiert, Berücksichtigung der Ergebnisse im PQM-Prozess; an die Ergebnisse angepasster Aktionsplan; evaluierter Jahresplan, Zufriedenheit der neuen Mitglieder (Jahresgespräche); Zufriedenheit der Steuergruppe insgesamt ("Feedback"- Umfrage), eventuell, Festsetzung eines neuen PQM-Focus	Aufnahme aller Ergebnisse der BLI in den neuen Aktionsplan. Umstrukturierung des pädagogischen Qualitätsmanagements unter Berücksichtigung der Ergebnisse der BLI. Jahresgespräche haben stattgefunden. Die neue Struktur wird Ende 2017 evaluiert.	FOKUS ABGESCHLOSSEN	
	Optimierung der Verbreitung der Arbeit der PQM-Gruppe.(PQM, Michael Röhrig, Tomke Oetting und Mariel Santarelli, 2016)	Aktualisierung der Schwarzen Bretter für PQM Information für die Schüler (Zwei Treffen mit den Schülervertretern)	Zwei Treffen mit den Schülervertretern; Treffen mit den Lehrkräften; Evaluation der Arbeit mit den Vertretern, Zufriedenheitsquote unter den Lehrkräften (pos. > 95%) und Eltern (pos > 85%) soll erhalten bleiben	Institutionalisierung der PQM-Arbeit	FOKUS ABGESCHLOSSEN	
	Beginn der Begleitung der Kulturabteilung (Ruben Ciancio, Michael Röhrig, Koordinator des Ausschusses der Kulturabteilung, 2017)	Präsentation des Arbeitsplans 2016, Begleitung, Kontrolle und Evaluation Neugestaltung der "Semana Pestalozzi "(Kulturwoche)	Zufriedenheitsumfrage unter CD-Mitgliedern, Lehrkräften und Eltern über die Kulturabteilung	Es wurde beim Vorstand und den Teilschulleitern nachgefragt. Allgemeine Zufriedenheit mit bedeutenden Änderungsvorschlägen Die "Semana Pestalozzi" wurde an konkrete Anträge angepasst. Einige Änderungen sind noch fällig.	Zunahme der kulturellen Exkursionen. Projekt bilinguales Theater für Jugendliche und Eltern. Noch fehlende Änderungen bei der „Semana Pestalozzi“	
	Fundraising - Beitrag zum Zugehörigkeitsgefühl und Förderung der gemeinschaftlichen	Vorstellung des Arbeitsplans 2016 Begleitung, Kontrolle und Evaluation Initiierung der Kampagne 2016	1) Erstellung einer Datenbank mit Kontakten 2) Anzahl aktiver Mitarbeiter (Teilnahme	Die vorgesehene Kampagne konnte nicht durchgeführt werden. Die Gründe dafür waren jedoch nicht vom Arbeitsausschuss zu vertreten.	Start der Kampagne 2017	1. Anzahl aktiver Mitarbeiter (Teilnahme an Projekten/ finanzielle und nicht finanzielle Beiträge) 2. Beschaffene Ressourcen

	ZIEL	AKTIVITÄTEN (2016)	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten)	ERFOLGE 2016	AKTIVITÄTEN 2017	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten; 12-2017)
	Teilnahme, um mehr Unterstützung für die Sonderprojekte des Schulträgers zu finden. (Ruben Ciancio, Michael Röhrig, Koordinator des Fundraising-Ausschusses, 2018)		an Projekten/ finanzielle und nicht finanzielle Beiträge) 3) Beschaffene Ressourcen Zufriedenheitsniveau in Bezug auf die Fundraising-Kampagne	Gründen Es wurden alternative Vorschläge analysiert, die nicht umgesetzt wurden. Die Kampagne wurde den neuen Projekten und dem Abschluss des integralen Bauplans angepasst.		3. Durch Umfragen gemessener Zufriedenheitsgrad mit der Fundraising-Kampagne,
	Anmeldung - Ziel ist die Lösung aller Themen, die im Zusammenhang zu den Anmeldekriterien stehen, um ein heterogenes Profil und die Gründungsprinzipien der Öffnung und Nicht-Diskriminierung zu wahren (Graciela Camiloni,, Koordinator des Anmeldungs- und Stipendienausschusses, 2017)	1. Identifikation der derzeitigen schulischen Nachfrage 2. Besondere Analyse der Nachfrage für den KG	Anmeldungsstatistik Prozentsatz angemeldeter Schüler, die Kinder von ehemaligen Schülern sind, die aufgrund von Vereinbarungen angemeldet werden, usw. Prozentsatz der Stipendien (siehe Verteilung) Entwicklung angemeldeter Schüler	Aus technischen Gründen hat die Umfrage keine verlässliche Angaben ergeben.	Verbesserung der Umfrage. Einsatz einer Arbeitsgruppe, um Richtlinien für die Aufnahme, Zusammenarbeit der verschiedenen Schulabteilungen, usw. festzulegen	Mit dem SL, den Teilschulleitern und dem Schulvorstand vereinbarte Normen
	Erweiterung der Teilnahmemöglichkeiten für Eltern, die nicht dem Vorstand angehören (Fernanda Olliden, Michael Röhrig, Arbeitsgruppe der CD, 2017)	Erkundung verschiedener Formen der Partizipation (Klassenrat, direkte Demokratie), Erkundung möglicher Änderungen bei der Wahl der Vorstandsmitglieder	Vorschläge wurden dem Vorstand im Juni 2016 vorgelegt	Genehmigung einer Geschäftsordnung durch den Vorstand	Einführung eines Systems der Elternvertretung	Evaluierung beim letzten Jahrestreffen mit den Elternsprechern
	Umsetzung eines Plans zur Positionierung der Marke "Pestalozzi" (Marketing- Konzept)	1. In Bezug auf die schulische Nachfrage 2. Anpassung der Datenbanken 3. Regelmäßige Befragung von Eltern und Alumni	Umfragen zu: <ul style="list-style-type: none"> Strategischen Allianzen Alumni Kulturabteilung 	Durch die kulturelle Öffnung gegenüber dem Stadtviertel gemeinsam mit dem Verein zur Förderung des Stadtteils Belgrano erreichte die Marke	Wir haben bereits begonnen für das Jahr 2017 an einem integrierten Kommunikationsplan zu arbeiten (Schule,	Vorgelegter Ergebnisplan Die Teilnahme soll im Vergleich zu anderen Jahren gemessen werden Die Zufriedenheit wird aufgrund

	ZIEL	AKTIVITÄTEN (2016)	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten)	ERFOLGE 2016	AKTIVITÄTEN 2017	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten; 12-2017)
	(Silvia Quirin, Michael Röhrig, Ruben Ciancio, Arbeitsgruppe der CD, 2017)	4. Erstellung einer Kommunikationspolitik 5. Entwicklung einer Spendenkultur 6. Entwicklung der Kulturabteilung 7. Entwicklung der Alumni	<ul style="list-style-type: none"> Fundraising Teilnahme an den verschiedenen Aktivitäten Beschaffene Mittel 	<p>“Pestalozzi” eine bessere Positionierung.</p> <p>Die Kulturabteilung, Fundraising und Alumni entwickelten keine eigene Kommunikationspolitik</p> <p>Wir begannen zu Ende des Jahres mit integrierten Kommunikationsvorschlägen.</p>	Kulturabteilung, Bauausschuss, Fundraising)	persönlicher evaluiert. Gespräche
	Anpassung des Krisenplans und seiner Wirksamkeit, um Vorbeugung zu gewährleisten, Anleitungen für kritische Situationen zu geben, weiterhin Vorbeugemaßnahmen durchzuführen und für eine systematische Aktualisierung zu sorgen (Graciela Camiloni (2016)	Die systematische Aktualisierung einführen und zwei Jahrestreffen durchführen	Im Oktober 2016 aktualisierter Krisenplan, Präsentation auf der Direktorendienstbesprechung im Oktober	Der Krisenplan wurde für 2016 aktualisiert.	FOKUS ABGESCHLOSSEN	
	Verbesserung der Institutionalisierung und Umsetzung des Jahreshaushalts der Schule (CD, Graciela Camiloni, Michael Röhrig, 2017)	Erarbeitung einer Genehmigungspolitik. Erarbeitung eines Zeitplans bis Mai	Vereinbarte Genehmigungspolitik. Zeitplan wurde dem Vorstand und der Direktorendienstbesprechung vorgestellt.	Es wurde ein Zeitplan erstellt und die Projekte und der Bedarf der nächsten drei Jahre (2017-2019) wurden mit der SL, den Teilschulleitern sowie dem Schatzmeister bearbeitet.	Der Zeitplan soll jährlich für die nächsten drei Jahre neu erstellt werden.	ABSCHLUSS DES FOKUS
	Verbesserung der internen und externen Kommunikation und Entwicklung von Unterlagen zu Kommunikations- und Organisationszwecken. (Protokolle von Treffen, Handbücher, Verfahren, Richtlinien, Konzepte und Schulpolitiken) (CD,	<ul style="list-style-type: none"> Stilhandbuch Anbringung von Informationsbildschirmen an verschiedenen Stellen der Schule Einführung von Twitter evaluieren KG-Schilder durch bilinguale Beschilderung ersetzen 	Stilhandbuch fertig, Bildschirme wurden angebracht und funktionieren, Schilder wurden angebracht, Strategie sozialer Netze wurde definiert.	Fertiges Handbuch Ankauf von Bildschirmen zurückgewiesen, zweisprachige Schilder im gesamten Gebäude angebracht, Einführung von “blended” (statt Twitter)	Einführung des Handbuchs Strategisches Treffen mit dem Vorstand (Festlegung einer Strategie für die sozialen Netze) Sichtbarmachung des Leitbilds am Eingang aller Schulabteilungen, einschließlich der Kulturabteilung und der Verwaltung	Handbuch in allen Schulabteilungen verteilt und als ständiges Nachschlagewerk vorhanden Kommunikationsstrategie wurde festgelegt. Beschilderung mit dem Leitbild wurde angebracht

ZIEL	AKTIVITÄTEN (2016)	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten)	ERFOLGE 2016	AKTIVITÄTEN 2017	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten; 12-2017)
Silvia Quirin, 2016)					
Durchführung des Neubaus für die Primar- und Sekundarstufe. (CD, Graciela Camiloni, Michael Röhrig, Bauzuschuss, 2019)	1.Möglichkeiten der Finanzierung und 2.Zuschussmöglichkeiten (in Deutschland) erkunden 3.Koordinierung mit dem Fundraising-Projekt (neue Labore) 4.Bestimmung der Bauphasen Genehmigung erhalten	1. Dem Schatzmeister vorgelegter Finanzierungsplan 2. Bestimmung der Rolle des Fundraising für den Kauf neuer Labore 3. Dem Vorstand vorgelegter Bauzeitplan 4. Genehmigtes Projekt		Aufnahme der Empfehlungen der BLI und der Schülervertreter (größere Pausenfläche, bessere Akustik (in den Pausen), Modernisierung der Labore, Büro SL incl. Akustik), Garderobenhaken in den Klassenräumen, mehr Platz für Lunchboxen	Beginn der Phase 0 des Projekts, Finanzierung vom AA genehmigt
Autonomes Lernen - Allmähliche Einführung von Lernstrategien zum autonomen Lernen durch Entwicklung eines Methodencurriculums (Norma Zanelli, PQM, 2016)	- Bewusstmachung der Bedeutung der Mikromethoden auf Gesamtlehrerkonferenzen - Integration von Vorschlägen zum Gebrauch von neuen Medien im Mikromethodencurriculum -Einführung von Makromethoden (auf Lehrerkonferenzen) - Erarbeitung und Umsetzung der Tabelle der Makromethoden - Erarbeitung eines Handbuchs für Makromethoden und Verbreitung auf Lehrerkonferenzen - Entwurf von Vorschlägen für den Unterricht auf Fachkonferenzen - Umsetzung von Makromethoden im Unterricht - Entwicklung neuer Qualitätszirkel - Good-practices-Tagungen im Zusammenhang mit den Qualitätszirkeln	- Mikro- und Makromethodencurriculum umgesetzt (individuelle Unterrichtsbeobachtung – statistische Unterrichtsbeobachtung) - Mappen und Portfolios sind in den Lehr- und Lernprozess integriert - Es gibt arbeitende Qualitätszirkel; die Ergebnisse werden auf Good-Practices-Tagungen (Sekundarstufe) ausgetauscht - Treffen und Tagungen wurden durchgeführt - Institutionalisierungs-	Institutionalisierung des aktualisierten Curriculums	FOKUS ABGESCHLOSSEN	

	ZIEL	AKTIVITÄTEN (2016)	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten)	ERFOLGE 2016	AKTIVITÄTEN 2017	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten; 12-2017)
U n t e r r i c h t s e n t w i c k l u n g			vorschlag wurde entworfen: Abschluss des Focus			
	DIE SCHÜLER STÄRKEN /Durch forschen lernen (Norma Zanelli, Charly Kotoulek, 2017-2019) Lernförderung durch autonomes Forschen der Schüler im Rahmen von verschiedenen Projekten in einer forschungsfördernden Schulumgebung	NEUER FOKUS			1. Ideenerforschung und umgesetzte Erfahrungen. 2.Machbarkeitsanalyse (Ressourcen, Struktur, Lehrplan). 3. Erarbeitung und Vorlage eines Umsetzungsplans durch die Fokusgruppe.	1.Unterlagenbank und Erfahrungsregister 2.Vorgelegter Umsetzungsplan (11-2017)
	Verstärkte Klassenführung (Veronika Wachsmuth, Mariel Santarelli, 2017-2018; Fortbildung ca. August 2017-2018) Überprüfung der Klassenführung in Bezug auf die Organisation, den Zeitgebrauch, die Kommunikationsstruktur, den Ressourceneinsatz und die Arbeit mit den Lernergebnissen (Festigung, Niederschrift in Mappen... ..)	NEUER FOKUS			1.Präsentation eines Umsetzungsplans durch die Fokusgruppe (5-2017) 2.Entwicklung von Lehrerfortbildungen in jeder Schulabteilung, die zumindest zu 50% der Zeit dieses Thema behandeln. Dazu gehören Mikro-Unterrichtseinheiten (Vereinbarungen mit den Lehrkräften zu den zu verbessernden Punkten (Heftführung, Teilergebnisse, Beziehung zum stattgefundenen Unterricht, Lärm, Zeit/Ziele der Aufgaben, Lernumgebungen (didaktische Plakate ...), effizienter Zeitgebrauch, Interaktion unter den Schülern, wenn im Plenum gearbeitet wird)	1.Individuelle Vereinbarungen mit den Lehrkräften (75% der Lehrkräfte) 2.Ergebnisse aus Unterrichtsbeobachtungen 3.Ergebnisse aus der Einsicht von Heften und Mappen

	ZIEL	AKTIVITÄTEN (2016)	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten)	ERFOLGE 2016	AKTIVITÄTEN 2017	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten; 12-2017)
					<p>3. Überprüfung der Schülerhefte und -mappen (Lehrkräfte und Tutoren)</p> <p>4. Entwicklung von Qualitätszirkeln und Vorstellung ihrer Produktionen auf Fortbildungstagungen.</p> <p>5. Unterrichtsbeobachtungen, 2 Mal pro Jahr (Leitungskräfte, Koordinatoren), Lehrkräfte erhalten Feedback. Schriftliche Vereinbarungen zwischen Lehrkräften und Teilschulleitung</p>	
	<p>Förderung der deutschen Sprache durch eine pädagogisch-didaktische Weiterentwicklung des deutschsprachigen Unterrichts (Michael Röhrig, Cris Roden, 2016-2018)</p>	<p>NEUER FOKUS</p>			<p>Aktive und ergebnisbezogene Mitarbeit an den Foci Individualisierung, Schüler stärken und Klassenführung:</p> <p>Darüber hinaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evtl. Wahlpflicht oder Werkstatt-Blöcke, - Erhöhen der Übungszeiten - Weiterentwicklung des Förderunterricht <p>Konferenzbeschlüsse zu den Themen „Werkstattarbeit“, Lernumgebung, Übungszeiten, Förderunterricht vorbereiten, gemeinsam verabschieden und evtl. durch Fortbildung begleiten</p>	<p>Alle unterrichtsbezogenen Indikatoren werden über die Speicherung des entsprechenden Materials auf einer Plattform nachgewiesen und durch Unterrichtbeobachtungen (DaF, DFU, Schulleitung) begleitet.</p> <p>Vgl. Indikatoren „Individualización“, etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Jahrgangsstufen führen zu festgelegten Zeiten (z.B. 40 min pro Woche ab 2. Bimester) differenzierenden Werkstattunterricht durch - Jahrgangsspezifische Lernplakate, Wörterbücher, Grammatiken in allen Klassenräumen, gemeinsame google-Plattform mit sprachsensiblen Material, Beschluss: 4

	ZIEL	AKTIVITÄTEN (2016)	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten)	ERFOLGE 2016	AKTIVITÄTEN 2017	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten; 12-2017)
					<p>Einführung weiterer Wettbewerbe (z.B. Literatur, Vorlese, ...)</p> <p>binationale Projekte, Veranstaltungen auf Deutsch, Deutsch-Camp, Computer auf Deutsch, außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von verbindlichen Lehrwerken - 3 jähriger Fortbildungsplan - Verbindliche Beschlüsse zur DaF-Leseförderung, Grammatik- und Wortschatzarbeit, sowie bezüglich der Sprechzeiten (u.a. Methoden pool zur Monolingualität) im Unterricht, Raum für aktuelle Diskussion zu Beginn der Stunden, mehr Lieder - Entwicklung interner Tests <p>Stärkung von Biologie und Geschichte im Ciclo Básico der Sekundarstufe</p> <p>Bili Projekt in KG und GS Immersion erhöhen</p>	<p>differenzierende Übungsstunden vor/nach TPs</p> <p>2-3 neue Wettbewerbe institutionalisiert</p> <p>Veröffentlichung des Arbeitsplans (CD, Schulgemeinschaft,) inkl. Grammatik (inkl. Deklination), Wortschatz, Leseförderung (Leseliste mind. 2 Bücher /Jahr), Sprechzeiten, „Liedcurriculum“, Heftführung, etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evaluation des Einsatzes der Lehrwerke durch die Schüler - Beschlüsse zur Mitarbeit der SuS (Stichwort, „strenger werden“) <p>Fortbildungsplan verabschiedet, interne Tests eingeführt</p> <p>Gemeinsames BiLi in KG und GS verabschiedet und</p>

ZIEL	AKTIVITÄTEN (2016)	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten)	ERFOLGE 2016	AKTIVITÄTEN 2017	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten; 12-2017)
					eingeführt
Entwicklung und Vertiefung der individualisierten Unterstützungs- und Förderangebote nach Inhalten, Methode und Evaluierung (Carlos Kotoulek; N.N., PQM, 2017)	Schaffung und Mobilisierung einer Inklusions- und Individualisierungskultur. (Quellen: Peer Review 2015, Fokusgruppe) Stärkung der pädagogischen Fähigkeiten zur Umsetzung der Maßnahmen zur Individualisierung des Unterrichts. (Quellen: Unterrichtsbeobachtungen, Peer Review 2015, Umfrage 2015) -Einführung von kooperativen Methoden und von Methoden der Individualisierung im Unterricht. -Beginn und Konsolidierung der Teamarbeit im Förderzentrum (Quelle: Fokusgruppe) -Integration der Lehrkräfte in die Planung und die Arbeit der Fokusgruppe. (Quelle: Fokusgruppe)	- Jahresevaluationen mit den Lehrkräften -Arbeitsreffen mit Arbeitsteams - Zufriedenheitsumfrage - Fortbildungen über Differenzierung/ Individualisierung aus Good-Practices -Unterrichtsplanungen -Unterrichtsbeobachtungen Bericht der EOE-Koordinatorin. -Anzahl der Förderpläne, die zwischen EOE/ Lehrkräften und Schülern vereinbart wurden -Teilnahme von Lehrkräften in der Gruppe. -Teilnahme an spezifischen externen Fortbildungen.	-Einführung der Individualisierung in den Gesprächshorizont der Lehrkräfte. Es besteht bereits ein stärkeres Bewusstsein der Notwendigkeit, die Arbeit mit einem individualisierten Ansatz zu planen und mehr Fortbildungen durchzuführen. -Umsetzung von kollaborativen Tätigkeiten und von individualisierten Aufgaben in einigen Klassen der Primarstufe. -Planung einiger didaktischer Sequenzen mit Individualisierungsansätzen in der Sekundarstufe -Erarbeitung eines Schulvideos zur Individualisierung mit dem Ziel, den Aufbau einer Individualisierungskultur zu stärken -Untersuchung der Ergebnisse des BLI-Berichts -Erarbeitung neuer Ziele und Aktivitäten auf der Grundlage des BLI-Berichts -Teilnahme von 3 Lehrkräften an einer externen Fortbildung über "heterogene Klassenzimmer" an der Universität UdeSA	1.Entwicklung von Qualitätszirkeln und Verbreitung ihrer Produktionen auf Fortbildungstagungen 2.Erarbeitung von didaktischen Sequenzen, mit Strategien wie Durch Lehren Lernen, System der gegenseitigen Hilfe unter Schülern, Entscheidungsfindung seitens der Schüler, Metareflexion, Selbstkorrektur und differenziertes Feedback (Lehrerevaluation, Selbst- und Mitevaluation, IKT) 3. Unterrichtsbeobachtungen zweimal pro Jahr (Führungskräfte, Koordinatoren) und Feedback der Ergebnisse an die Lehrkräfte 4. Organisation einer Datenbank mit Literatur, Vorschlägen, Aktivitäten, Tipps zur Individualisierung für Lehrkräfte auf einer gemeinsamen Plattform 5. Evaluation und Ablage der von den Lehrkräften abgegebenen didaktischen Sequenzen (einschl. Feedback) 6. Erarbeitung und Verbreitung von "Tipps" für die Lehrkräfte zur Gruppenzusammensetzung, Rollenzuweisung, Steuerung	1. 75% der Lehrkräfte haben eine didaktische Sequenz (mindestens 6 Stunden) vorgestellt und tatsächlich im Unterricht eingesetzt 2.Dokumentierung der Sequenzen auf einer gemeinsamen Plattform (Drive) 3.Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen Qualitätszirkel und durchgeführte Fortbildungen 4.Zielvorschläge für die Individualisierung 2 (ab 2019 einschl. Erarbeitung von individualisierten Förder- und Unterstützungsplänen für die Schüler) Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen Individualisiertes Feedback zu den Lehrplänen an die Lehrkräfte mittels einer Tabelle

ZIEL	AKTIVITÄTEN (2016)	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten)	ERFOLGE 2016	AKTIVITÄTEN 2017	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten; 12-2017)
				der Interaktion und Metareflexion 7. Zufriedenheitsumfrage 8. Erarbeitung eines Jahresberichts durch das schulpsychologische Team (EOE)	
In der Primarstufe					
Den Übergang vom Kindergarten in die Primarstufe in Bezug auf Inhalte und Methoden fördern (Veronika Wachsmuth, Marcela Castagnino 2017)	Festlegung des curricularen Übergangs des Kindergartens in die Primarstufe. Institutionalisation von informativen Elterntreffen. Institutionalisation der Besuche des Kindergartens im Gebäude der Primarstufe. (Quelle: Eigenevaluation der Teilschulleitungen)	Vorlage des Curriculums an den Ausschuss Präsentation für die Lehrkräfte des Kindergartens (Fünfjährige) und der 1. Klasse.	Durchgeführte Besuche Durchgeführte Elternabende Gemeinsame Treffen mit dem schulpsychologischen Team Behandlung von Fällen	Einführung des Teamteachings im Kindergarten	Erarbeitung eines Dokuments
Bis jetzt gibt es kein rhythmisiertes Ganztageskonzept		Erarbeitung eines Mosaik-Stundenplans mit Morgen-deutschunterricht in der zweiten Klasse		Deutsch im Morgenunterricht in der zweiten Klasse, Mosaikstundenplan Bildung von pädagogischen Einheiten in der ersten und zweiten Klasse Analyse des Projekts der bilingualen Primarstufe in der Stadt Buenos Aires Durchführbarkeitsanalyse des rhythmisierten Schultags	Evaluation seitens der Schulleitung und des Kollegiums Unterrichtsbeobachtungen Lehrerkonferenzen
Förderung der Erziehung zur demokratischen Partizipation (Carlos Kotoulek oder Jonathan Kunichan 2017)	Fortsetzung und Vertiefung der Arbeit des Klassenrats in der 5. Klasse. (Quelle: BLI) Evaluation der Zweckmäßigkeit eines Klassensprechers in der 6. Klasse (Quelle: BLI) Zwei Jahrestreffen der Vertreter mit der Teilschulleitung. Weitere Teilnahme an der letzten Jahresversammlung der Schülervertretung der Sekundarstufe	Dokumentation der Treffen des Klassenrats. Beschreibung der Rolle der Delegierten, Aufgabenbeschreibung	Systematische Arbeit in den 5. Klassen mit der Dynamik des "Klassenrates" im Laufe des Jahres Die Klassenlehrer der 5. Klassen protokollierten die Treffen und Entscheidungen des Klassenrats	Einführung eines Klassenrats in der 5. Klasse Konsolidierung des Klassenrats in der 6. Klasse	Institutionalisierung des Klassenrats in der 5. Klasse

ZIEL	AKTIVITÄTEN (2016)	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten)	ERFOLGE 2016	AKTIVITÄTEN 2017	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten; 12-2017)
Arbeitsklima. Abbau von Unterbrechungen (Veronika Wachsmuth, Carlos Kotoulek, 2017)	Erweiterung der Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsklimas FOKUS ABSCHLIEßEN. IN KLASSENFÜHRUNG AUFNEHMEN	Präsentation auf pädagogischen Tagungen (Good Practices).	Bewusstseinsbildung seitens der Schüler und Lehrkräfte. Besseres Arbeitsklima. Weniger Unterbrechungen während des Unterrichts	ABSCHLUSS DES FOKUS KLASSENFÜHRUNG	
Förderung der Entwicklung sozialer Kompetenzen (EOE, Mercedes Bauer, 2017)	Einführung von Mindfulness-Techniken in der 1. Klasse. Analyse von Techniken zur Selbstregulierung der Emotionen. (Quelle: Vermehrung der Fälle der Nicht-Regulierung). Erarbeitung eines Katalogs mit Techniken.	Präsentation für das Lehrerkollegium Schülerumfrage	Lehrerkonferenzen Treffen mit Spanischlehrern der 1. Klasse und Kindergärtnerinnen Systematische Übungen im KG und in der 1. Klasse Elterntreffen	Mit dem KG abgestimmte systematische Einführung des Gesetzes ESI (integrale Sexualerziehung)	Ein integriertes Curriculum für KG und 1. Klasse wurde erstellt. Erarbeitung von spezifischen interdisziplinären ESI-Projekten Evaluierung bei Lehrerkonferenzen
Verstärkung des Englischunterrichts (M. Santarelli, C. Roden, 2018)	Einführung von Englisch in der 3. Klasse mit Teamteaching-Ansatz gemeinsam mit Deutsch. Einsatz von Big Books, die die Sprechfertigkeit fördern. Methodische Kooperation und Integration	Unterrichtsbeobachtungen Treffen der Teams Open doors day zusammen mit dem Tag der Offenen Tür.	Treffen der Teams Konferenzen der Englisch- und Deutschlehrkräfte. Wirkungsanalyse. Hoher Zufriedenheitsgrad	FOKUS ABGESCHLOSSEN	Institutionalisierung des Englischunterrichts in der 3. Klasse
Verstärkung des Deutschunterrichts (C. Kotoulek, V. Wachsmuth, 2017)	Untersuchung des Stundenplans, um mehr Deutschstunden im Morgenunterricht einzuführen (2. und 6. Klasse)	Deutschunterricht auch morgens ("Horario mosaico") Einführung 2017		FOKUS ABGESCHLOSSEN und siehe neuer Fokus DaF/DFU	
Optimierung der Fortbildungsmöglichkeiten (C. Kotoulek, C. Roden, V. Wachsmuth, 2016)	Festsetzung von pädagogischen Fortbildungstagungen mit Aussetzung des Unterrichts Priorität: Bereich Sprachen und Sozialwissenschaften	Es werden zwei Fortbildungstagungen durchgeführt. Es werden zwei EMI-Fortbildungstagungen durchgeführt, die sich auf Individualisierung und Mathematik konzentrieren (Primarstufe)		FOKUS ABGESCHLOSSEN und siehe neue institutionelle Foci	

ZIEL	AKTIVITÄTEN (2016)	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten)	ERFOLGE 2016	AKTIVITÄTEN 2017	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten; 12-2017)
------	--------------------	--	--------------	------------------	---

In der Sekundarstufe

Einführung des neuen Lehrplans des Ciclo Básico (Grundstufe) (Luis Mesyngier, Norma Zanelli, bis 2016)	Anwerbung von Lehrkräften Entwurf von Planungen Unterrichtsbeobachtungen Projektbegleitung Untersuchung von Ergebnissen	Neues Fach Sozialkunde (FEyC) wurde eingeführt Neues Curriculum für Technologie wurde umgesetzt	Lehrplan und Fächercurricula wurden umgesetzt.	FOKUS ABGESCHLOSSEN	
Entwurf des Lehrplans für den Ciclo Superior (Oberstufe) zur Genehmigung durch das Bildungsministerium (Luis Mesyngier, Norma Zanelli, bis 2016)	Untersuchung der offiziellen Dokumente Entscheidung zur Orientierung des Lehrplans Erarbeitung von Lehrplänen und -curricula Treffen mit Aufsichtsbeamten Weiterleitung der Unterlagen an das Bildungsministerium	Plan entworfen und genehmigt	Der Lehrplan wurde der Schulbehörde DGEGP vorgelegt. Genehmigung der schuleigenen Fächer (EDI)	Verfolgung des Aktenvorganges auf dem Weg zur ministeriellen Genehmigung	Genehmigter Lehrplan
Durchführung der Änderungen des Lehrplans der 10. Klasse				Anwerbung von Lehrkräften für die neuen Fächer Entwurf von Planungen Unterrichtsbeobachtungen Projektbegleitung Untersuchung von Ergebnissen	Umsetzung der neuen Fächer
Durchführung von Angeboten, durch die die Vorteile des IB für die gesamte Schulgemeinschaft genutzt werden können (Norma Zanelli, Luis Mesyngier hasta 2016)	Entwurf der Oberstufe, der zwar die verschiedenen Orientierungen aufrecht erhält, aber die Arbeitsformen homogen gestaltet	Entworfen und genehmigter Plan	Der Lehrplan wurde entworfen und der Schulbehörde DGEGP vorgelegt.	FOKUS ABGESCHLOSSEN	

ZIEL	AKTIVITÄTEN (2016)	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten)	ERFOLGE 2016	AKTIVITÄTEN 2017	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten; 12-2017)
Systematisierung der Personalentwicklung aus der Perspektive der Evaluation (Norma Zanelli, Luis Mesyngier, bis 2018)	NEUER FOKUS			Systematisierung der Jahresgespräche mit den Angestellten Erstellung eines Fragebogens zur Selbstevaluation Ernennung von Verantwortlichen der Jahresgespräche für die verschiedenen Lehrerteams Systematisierung der Information der Führungskräfte und Schüler- und Elternberater in Bezug auf die Arbeit in den verschiedenen Schulstufen	Durchgeführte Gespräche Analysierte und evaluierte Information
Rhythmisiertes Ganztageskonzept (Norma Zanelli, Luis Mesyngier, bis 2017)	NEUER FOKUS			Erarbeitung eines rhythmisierten Ganztageskonzepts	Dokument zur Organisation des Schultags erstellt
Schüler- und Elternberatung in der 11. und 12. Klasse	NEUER FOKUS			Einstellung von Personal Stellenbeschreibung mit Fokus Begleitung, Gruppendynamik und Berufsberatung. Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Solidaritätsprogramms PAS	Entwicklung der Schüler- und Elternberatung (Tutoría) für die 11. und 12. Klasse auf Grund der neuen Stellenbeschreibung Meinungsumfrage
Erweiterung der Sportangebote für die 7. und 8. Klasse (Daniel del Valle, bis 2016)	Entwurf und Umsetzung der Vorschläge Unterrichtsbeobachtungen Lehrerkonferenzen	Vorschläge umgesetzt Zufriedenheit der Schüler (2. Vertretertreffen) Lehrerzufriedenheit (Fachkonferenz)	Vorschläge umgesetzt Zufriedenheit der Schüler (2. Vertretertreffen) Lehrerzufriedenheit (Fachkonferenz)	FOKUS ABGESCHLOSSEN	

	ZIEL	AKTIVITÄTEN (2016)	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten)	ERFOLGE 2016	AKTIVITÄTEN 2017	EVALUATION (Indikatoren und Modalitäten; 12-2017)
	Erweiterung der Sportangebote für die 9. und 10. Klasse (Daniel del Valle, bis 2017)				Entwurf und Umsetzung der Vorschläge Unterrichtsbeobachtung Treffen mit Lehrkräften	Angebote wurden umgesetzt Schülerzufriedenheit (2. Treffen der Schülervertreter) Lehrerzufriedenheit (Fachkonferenz)
	Vertiefung demokratischer Haltungen seitens der Schüler (Luis Mesyngier bis 2016)	Umsetzung der neuen Satzung der Schülervertretung, mit Beschreibung der Rolle des Delegierten Ausübung direkter Demokratieformen Delegiertentreffen	Die neue Satzung ist in Kraft getreten Direkte Demokratieformen wurden ausgeübt Schülerzufriedenheit (2. Delegiertentreffen)	Umsetzung der neuen Satzung Vielzahl der von der Schülervertretung durchgeführten Aktivitäten (Sehr positive Evaluation seitens der BLI)	FOKUS ABGESCHLOSSEN	